August 2006

IPZV Allgäu-Schwaben e.V.

AllSchwadur

Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.

Inhalt

Vorwort....3
Protokoll JHV....4
Hofporträt: Pferdehaltung bei Familie Beer....8
Ausschreibung der Geschäftsstelle....11
Verein regelt Jugendförderung neu....12
Antrag auf Jugendförderung....13
Einladung Sommerfest....14
Vorstandsadressen....15

Titelbild: Dimmalim war beim Friseur *Bild: Hauber*

Impressum

Herausgeber:	IPZV Allgäu/Schwaben e.V.
Redaktion:	Petra Krauß-Stelzer Loisachstraße 11a 86179 Augsburg Tel: 0821/83451 Fax: 0821/8152913 EMail: petra.krauss.stelzer@gmx.de
Gestaltung:	Sven Hauber Tel: 08204/298312 sven.hauber@web.de

Vorwort

Ein Jahr warten...

Letztes Jahr im Mai verbrachte ich einen Nachmittag auf einem Holzbalken in unserem Stall. Am Ende des Nachmittags hatten wir alle Fürs und Widers der Fohlenaufzucht diskutiert. Mein Entschluss war gefasst. Meine Stute sollte ein Fohlen haben. Am 12. Juli 2005 brachten wir die Stuten zum Hengst. Du wirst sehen, prophezeite mir Hans, es wird ein langes Jahr werden. Lang wurden vor allem die letzten vier Wochen. Wenn alle anderen Stuten ihr Fohlen schon haben! Am 30. Juni sagt Hans: "Du musst Dir unbedingt das Euter ansehen, da hat sich richtig was getan." Am 01. Juli dann der Telefonanruf: "Komm, ich glaub es ist so weit". Als ich eintreffe, ist das Fohlen schon da.

Ein unifarbener Fuchs, mit weißem Stichelhaar ohne alles und ein Hengst! So lästern meine Freundin und ich, wenn wir zum Ausdruck bringen wollen, was wir gar nicht wollen. Es ist ein Hengst, er ist ein Fuchs und hat eine weiße Blesse und er ist einfach hinreißend. Vor drei Wochen haben wir unser erstes Fohlen verloren. Er war ein Hengst, ein Fuchs und hatte eine weiße Blässe und er wurde 30 Jahre alt.

Ich kann Euch gar nicht sagen wir sehr ich mich auf die nächsten 30 Jahre freue.

Ich danke der Familie Keppler für die tatkräftige Hilfe während der Geburt des Fohlens.

Eure

Silke

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des IPZV Allgäu/Schwaben e. V.

am Sonntag, 7.Mai 2006
Beginn 19 Uhr, Ende 21 Uhr

Sitzungsort: Langerringen, Deutsches Haus

Anwesend: Vorsitzende Silke Holzhausen, stellvertretender Vorsitzender Sven Hauber, Kassenwartin Sonja Kraus, Schriftführer Klaus Beer, Jugendwartin Birgit Hör, Zuchtwart Alexander Mairhörmann, Sportwartin Priska Moser

Abwesend: Freizeitwartin Andrea Mairhörmann, Öffentlichkeitsarbeit Christoph Gronde

Insgesamt anwesend 21 Mitglieder inklusive Vorstandsmitglieder (Unterschriftenliste)

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Berichte der Vorstände
3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
4. Programm 2006
5. Sonstiges, Wünsche, Anträge

1. Begrüßung:
Die Vorsitzende Silke Holzhausen begrüßt alle anwesenden Mitglieder.

2. Berichte der Vorstände:
Silke Holzhausen erklärt, dass sie beruflich sehr viel unterwegs sein muss, und auch kaum mehr Zeit hat und fragt, ob jemand die Geschäftsstelle übernehmen möchte. Der Vereinscomputer ist kaputt gegangen, wird aber kostenlos durch Sven Hauber ausgetauscht.

Sven Hauber:
Der Internetauftritt kostet 5 € pro Monat. Das Problem hier sei, dass er zu wenig Inhalte hat. Jeder kann Inhalte an Hauber schicken, oder auch

direkt selbst auf der Homepage eintragen.
Die Adresse lautet www.ipzv-allgaeu-schwaben.de

Kassenwart Sonja Kraus:
Das Konto des IPZV Allgäu/Schwaben befindet sich im Plus. Zum 31.12.2005 betrug der Kontostand 8086,09 €.
Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Wolfram Metzner und Hans Bauer geprüft.

Wolfram Metzner sind bei der Jugendförderung große Unterschiede in der Förderung des Einzelnen aufgefallen, von 30 € bis ca. 270 €, ferner waren die Belege zum Teil unleserlich und die Trainer C bzw. B nicht beim IPZV registriert. Es entstand eine Diskussion über eine Begrenzung der Förderung insgesamt und auch pro Fördermitglied, wie auch im IPZV Südbayern.

Silke Holzhausen fasst zusammen:
Der Kursleiter muss leserlich auf dem Beleg stehen und nachweislich Trainer A, B oder C sein.
Die Jugendlichen müssen Mitglied im Verein sein.

Es erfolgt eine Abstimmung:
Variante 1: 15 €/Tag, maximal 90 €/Jugendlicher/Jahr, insgesamt maximal 1200 € /Jahr
Variante 2: 15 €/Tag, maximal 120 €/Jugendlicher/Jahr, insgesamt maximal 1500/Jahr

Variante 1: 11 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
Variante 2: 9 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Kassenwart wird einstimmig entlastet.

Bericht Zuchtwart Alexander Mairhörmann:
Es gibt derzeit 628 Stuten, 110 Hengste und 250 eingetragene Fohlen. Dieses Jahr findet auch wieder eine Fohlenbrenntour statt.
NEU ist, dass Zuchtstuten auch eine DNA-Probe machen müssen.

Freizeitwartin Andrea Mairhörmann lässt ausrichten:
Der Wanderritt im Herbst war sehr schön. Dieses Jahr im Herbst soll auch einer stattfinden, bei Petra Socher. Der Termin wird bekannt gegeben.
Nach der Weihnachtsfeier gab es Orientierungsschwierigkeiten, aber den Teilnehmern gefiel die Weihnachtsfeier sehr gut.

Anregung eines Anwesenden:
Bei Ankündigung der Weihnachtsfeier bereits genauere Angaben über Ort und Ablauf machen.

Sportwartin Priska Moser:
- Die Turniertermine auf der Internetseite sind nicht vollständig. Es sind nur Vorschläge aus der Umgebung.
- Die Jahrehauptversammlung des IPZV Bayern in Greding war sehr interessant.
- IPO wird durch die FIPO abgelöst.
- Änderungen Beschlagsmethoden.
- BAYERNCUP: Es sind 2 Jugendliche erforderlich. Jugendwartin Birgit Hör hat Jugendliche, die Interesse hätten, die man aber zum Training fahren muss. Es besteht Hoffnung für Bayerncup in Rosenheim.
- Priska schlägt vor, Turnierergebnisse jeweils ins Internet zu setzen, die man Ihr aber mitteilen muss.

Amt für Öffentlichkeitsarbeit:
Christoph Gronde lässt ausrichten, dass sein Sohn kein Zeit mehr hat, ihn beim Allschwadur zu helfen und möchte daher die Redaktion des Allschwadur abgeben. Es herrscht Einigkeit, dass der Allschwadur weiter gemacht wird, dafür wird jemand gesucht, Sven Hauber übernimmt das Layout.

Bericht Jugendwartin Birgit Hör:
Das Jugendtraining kam letztes Jahr gut an.
Den Termin für dieses Jahr gibt sie noch bekannt.
Die Jugendlichen möchten gemeinsam auf Turniere gehen und wollen wissen, ob sie vom Verein Kleidung mit Werbung vom Verein bekommen können.

3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes:

Die Vorstandschaft wird ohne Gegenstimmen mit 2 Enthaltungen und 19 Ja-Stimmen entlastet.

4. Programm 2006:

- Sommerfest: Bei Familie Beer in Königsbrunn 19.08.2006 um 18 Uhr.
- Weihnachtsfeier: Am Elbsee am 9.12.2006 um 17 Uhr.
- Wanderritt bei Silke Holzhausen wird noch bekannt gegeben.

5. Sonstiges, Wünsche, Anhänge:

- Fragen: Wo sind dieses Jahr Bayerische, Südbayerische und gibt es eine Schwäbische Meisterschaft?

Silke Holzhausen nimmt Stellung zu ursprünglich geplanter Schwäbischer Meisterschaft:
Es hat viele Gespräche gegeben, aber der letzte Kick hat gefehlt. Der Verein hat es sich nicht zugetraut, Unsicherheit mit dem anderen Verein. Der Vorstand hat sich dagegen entschieden und es wird auch nichts mehr geplant.

- Birgit Hör will auf dem Schweinbachhof eine Praktikantin für ein freiwilliges soziales Jahr engagieren. Sie berichtet, dass Leute, die ein freiwilliges soziales Jahr machen, die Lohnnebenkosten vom Staat bezahlt bekommen wenn es über einen Verein abgerechnet wird, und will wissen, ob der IPZV Allgäu-Schwaben hier zur Verfügung stünde. Die Kosten in Höhe von 350 € würden sie ersetzen.

- Vorschlag, die Jahreshauptversammlung früher im Jahr stattfinden zu lassen wurde wegen der Kassenführung abgelehnt. Zudem soll die Jahresversammlung ein Rückblick sein.

Königsbrunn, 4.6.2006
Protokollführer: Klaus Beer

Mit Reittherapie fing alles an

Serie Hofporträt: Pferdehaltung in Eigenregie bei Familie Beer

Königsbrunn. Klaus, Silvia, Carola Beer: eine kleine Familie und sieben Islandpferde. In der Turnierszene kennt man die Beers, Mitglieder im IPZV Allgäu-Schwaben, schon. Denn Tochter Carola gehört dem Bayernkader an und ist erfolgreiche Turnierreiterin. In Königsbrunn bei Augsburg, genauer etwas außerhalb inmitten der Lechebene, haben die Beers seit vier Jahren ihren eigenen Hof, eine versteckt und ruhig gelegene Idylle für Mensch und Tier.

Fast wie ein Park mutet der Beer´sche Garten mit den anschließenden Weiden an, die sich direkt hinter dem Wohnhaus befinden.

Die Liebe zu Pferden entwickelte sich bei Beers infolge einer Reittherapie, die Carola als Kleinkind besuchte. Bald wurde daraus richtiger Reitunterricht – fürs Kind und natürlich für Mutter Silvia. Dem ersten Pferd für Silvia Beer folgten nach und nach weitere. In Graben bei Schwabmünchen betrieben die Beers ihren ersten Offenstall mit 1300 m² Fläche. Da sie aber keine Wiesen hatten, wurden die Pferde im Sommer nach Reichertshofen in den Stauden auf eine Weide gestellt. Das wurde schnell zu umständlich und zu kostspielig.

Paddock zum Toben

So suchten sie eine Immobilie, die zur Pferdehaltung geeignet ist, und fanden das große Grundstück mit baufälligem Wohnhaus und landwirtschaftlichen Nebengebäuden außerhalb von Königsbrunn. Da eine Baugenehmigung vorlag, konnte das Wohnhaus neu gebaut werden. Mit der Pferdehaltung gab es keine Probleme, auf dem riesigen Areal hielt der Vorbesitzer Rotwild. Deshalb ist das Gelände heute noch zweifach eingezäunt – mit Drahtzaun und Hecke. Eine Scheune wurde zum Offenstall umgebaut mit direktem Zugang zum Paddock. Dieser ist teils mit Holzschnitzeln, teils mit Ritterplatten belegt und bietet auch im Winter als

Auslauf für die Pferde Platz genug zum Toben. Die Tränke darin ist frostsicher. Silvia Beer verzichtet im Offenstall auf jegliche Einstreu. Es gibt also kein bei Reitern oft beliebtes, aber pflegeaufwändiges Strohbett.

Hinter dem Wohnhaus liegt ein knapp zwei Hektar großes, eingezäuntes Gelände, Weideland für die Pferde. Ein schöner Naturreitplatz wird auch als Weide genutzt. Wenn es im Sommer heiß ist, kommen die Tiere nur nachts raus – allzu böse wüten die Kriebelmücken in der Lechebene. Reicht das Gras nicht, werden die Isis zugefüttert. Dreimal am Tag bekommen die Pferde Heu, einmal zusätzlich Mineralfutter, einige nach Arbeit etwas Hafer. Die beiden Turnierpferde Linda und Kopar sowie das Fohlen erhalten außerdem Kraftfutter. Nur die Turnierpferde sind beschlagen, die anderen gehen barfuß.

Ruhiges ländliches Wohnen im Haus der Familie Beer außerhalb von Königsbrunn.

Die gesamte Haltung ist nicht sehr arbeitsaufwändig, meint Silvia Beer, räumt aber ein, dass sieben Pferde eine Berufstätigkeit der Hausfrau ausschließen. Außerdem sind noch die herrlichen Pfauen in der Vogelvoliere zu versorgen sowie die beiden eindrucksvollen, aber gutmütigen Wachhunde. Anfangs entsorgten Beers den Pferdemist über eine Miete, und Würmer wandelten alles schnell in Kompost um. Das ist jetzt nicht mehr erlaubt, Beers müssen einen Misthaufen anlegen. Dieser wird von einem Bauern abgefahren, und der Landwirt bringt auch Heu und pflegt die Weiden. Beers selbst mähen bei Bedarf mit einem Rasentraktor ab.

Tochter Carola lernt Pferdewirtin auf dem Staudenhof von Georg Miller in Ungershausen und fährt täglich die Strecke zur Arbeit und wieder nach Hause – der Pferde wegen. Sie trainiert bei Ines Hundrieser entweder in deren Stall in Holzgünz oder zuhause, wenn Ines nach Königsbrunn kommt. Während Carola täglich reitet, steigt Mutter Silvia nach Lust und Laune aufs Pferd, „manchmal drei Wochen gar nicht!“ Vater Klaus Beer kümmert sich in seinem Optiker-Geschäft in Untermeitingen darum, dass „der Laden läuft“.

Feiern in der Partyscheune

Viel Platz haben die Beers in der Südendstraße von Königsbrunn. Für Heu, Hänger, Autos, Werkstatt steht eine Scheune zur Verfügung. Einige Gebäudeteile des Anwesens sind noch nicht genutzt – wie die renovierungsbedürftige Sauna und das rustikale Jagdstübchen des Vorbesitzers. Genutzt ist aber die riesige Partyscheune (der Vorbesitzer feierte vorwiegend Feste im Lechfeld draußen). Und hier fand schon letztes Jahr das Sommerfest des IPZV Allgäu-Schwaben statt. Auch dieses Jahr wieder – nämlich am 19. August ab 18 Uhr – stellen die Beers ihr Domizil für das IPZV-Sommerfest zur Verfügung.

Sie hat alles im Griff: Silvia Beer mit Pferd und Hund vor dem Eingang zum Stall.
Bilder: Petra Krauß-Stelzer

Ausschreibung Betreuung der Geschäftsstelle

Zur Betreuung der Geschäftsstelle sucht der Verein ein Mitglied, das diese Aufgabe von Silke Holzhausen übernehmen möchte. Silke Holzhausen beschreibt im folgenden die Aufgaben.

Was ist zu tun:

1.Meldungen von Ein-, Austritten, Adressänderungen an das „Islandpferd“, den BLSV und die Trowe
2. Versenden von Informationsmaterial an interessierte Neu-Mitglieder
3. Die Adressverwaltung des Vereins und Informationsverteilung an den Kassenwart und an die Öffentlichkeitsarbeit
4. Erstellung von jährlichen Statistiken über Mitgliederzahlen für den BLSV und den Landesverband
5. Kontaktstelle für alle Probleme, die in der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern und den übergeordneten Verbänden auftreten

Was ist sonst noch wichtig:

Schön ist es, wenn die Geschäftsstelle von jemanden betreut wird der oft erreichbar ist und schnell reagiert. Eine Urlaubsvertretung würde ich auch in Zukunft übernehmen.

Eure

Silke Holzhausen

Für Jugendliche gibt es 90 Euro/Jahr Verein begrenzt Jugendförderung – Antrag richtig ausfüllen

Die Jugendförderung war wichtiges Diskussionsthema bei der Jahreshauptversammlung des IPZV Allgäu-Schwaben am 7. Mai 2006 in Langerringen. Es ging um die Höhe des Förderbetrags und um das richtige Ausfüllen des Antrages.

Bislang bekannt und üblich: 15 Euro pro Kurstag fördert der IPZV Allgäu-Schwaben für die Jugendlichen, die Mitglied im Verein sind. Das bleibt auch so.
Neu jedoch: Um allen Jugendlichen gerecht zu werden und eine einseitige Ausnützung der Förderung zu verhindern, beschlossen die Teilnehmer der jüngsten Jahreshauptversammlung am 7. Mai 2006, den jährlichen Förderbetrag pro Jugendlicher/Kind auf insgesamt 90 Euro zu begrenzen. Das bedeutet, dass ein Kind oder Jugendlicher sechs Kurstage vom IPZV Allgäu-Schwaben gefördert bekommt. Weiterer Beschluss: Insgesamt stellt der Verein im Jahr 1200 Euro für die Jugendförderung zur Verfügung.

Mitgliedschaft notwendig

Weil immer wieder die Förderanträge mangelhaft ausgefüllt werden, wird hier noch einmal auf das richtige Ausfüllen und die Voraussetzungen der Jugendförderung hingewiesen:
- Gefördert werden kann nur ein Kind/Jugendlicher, der selbst Mitglied im Verein ist. Es genügt nicht, dass der Erziehungsberechtigte Mitglied ist.
- Gefördert werden können nur Kurse, die von anerkannten IPZV-Trainern geleitet werden. Dieser Trainer muss selbst den Antrag unterschreiben, ebenso seine Qualifikation (z.B. IPZV-Trainer A/B/C) nennen.
- Kursdatum und Kursart müssen genannt werden.
- Der gesamte Antrag muss in gut leserlicher Schrift ausgefüllt werden.
- Der Antrag wird an die Kassenwartin geschickt: Sonja Kraus, Schlossstraße 18a, 89434 Blindheim, Telefon 09074/2854.

Das Formular für den Antrag auf Jugendförderung wird immer wieder im Allschwadur gedruckt und kann hier für den Eigenbedarf kopiert werden. Es steht demnächst auch auf der Internetseite unseres Vereins zum Download und Ausdruck zur Verfügung.

Antrag auf Jugendförderung durch den IPZV Schwaben-Allgäu

Nur für Mitglieder des IPZV Schwaben-Allgäu

Name/Anschrift Kursteilnehmer:	
Lehrgang:	**Dauer des Lehrgangs:** **Vom** **bis**
Kursleiter:	**Kursort:**
Bankverbindung: Bank: **BLZ:**	**Kontonr.:**
Datum: **Unterschrift Erziehungsberechtigter:**	
Datum: **Unterschrift Kursleiter:**	

Vereins-Sommerfest am 19. August:

Das Sommerfest unseres Vereins findet am **Samstag, 19. August, ab 18 Uhr** auf dem Hof von Familie Beer in Königsbrunn statt. **Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.**

Organisation: Silke Holzhausen
Termin:
Anmeldung: Ein paar Tage vorher bei Silke Holzhausen. Tel. 08239/959447
Ort: Familie Beer, Südendstr. 15, in Königsbrunn, Tel. 08232/72810

Bitte meldet Euch, wenn Ihr einen Salat mitbringen möchtet. Es wäre schade, wenn wir fünfmal Kartoffelsalat hätten.

Anfahrt:
Am besten über die B 17, Ausfahrt Königsbrunn Süd in Richtung Mering. Nächste große Kreuzung nicht gerade aus nach Mering, sondern rechts abbiegen in Richtung Oberottmarshausen. Ein Stück nach dem „Pfanzenhof" (links) geht es links ab zum „Fohlenhof" (beschildert). Diese Straße durchs Lechfeld entlang fahren bis rechts die Südendstraße abzweigt.

Wir begrüßen neue Mitglieder

Marion Satzger, Bahnhofring 3b, 87648 Aitrang

Anzeige

Offenstallplätze frei für Islandpferde in Zusmarshausen nahe A8-Anschluss. Schönes Reitgelände, Reitplatz und Koppeln.
Anfängerunterricht möglich. Sachkundemäßige Versorgung.

Info unter www.reitschule-zusamblick.de oder Tel. 08291/790309 und 0163/8062306

IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Namen und Anschriften

1.Vorsitzende & Geschäftsstelle:		
	Silke Holzhausen Weberstraße 11a 86863 Langenneufnach	Tel. 08239/95 94 47 silke.holzhausen@gmx.de
2.Vorsitzender:	**Sven Hauber** Ulrichsweg 8 86863 Langenneufnach	Tel. 08239/959220 sven.hauber@web.de
Schriftführer:	**Klaus Beer** Südendstr. 15 86343 Königsbrunn	Tel.: 08231/340830 info@optik-beer.de
Kassenwartin:	**Sonja Kraus** Schlossstraße 18a 89343 Blindheim	Tel. 09074/2854 kraus_sonja@web.de
Zuchtwart:	**Alexander Mairhörmann** Panoramastr. 3 86514 Ustersbach	Tel. 08236/1331 Handy 0172/8955800 alexander..mairhoermann@web.de
Sportwartin:	**Priska Moser** Eichwaldweg 4 89407 Dillingen/Donau	Tel. 09071/794593
Freizeitwartin:	**Andrea Mairhörmann** Panoramastr. 3 86514 Ustersbach	Tel. 08236/1331 andrea.mairhoermann@gmx.de
Jugendwartin:	**Birgit Hör** Schweinbachstr. 10 86866 Mickhausen	Tel. 08204/508 Fax 08204/1093 schweinbachhof@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Derzeit unbesetzt - Interessenten bitte melden!

HUFSEMINAR

mit Burkhart Rau
(www.pferdesachverstand.de)
für alle Pferderassen

NO HOOF… NO HORSE!

Das gesamte Gewicht lastet auf Ihnen!
Das Gleichgewicht und die Gangverteilung hängt von Ihnen ab!
Sind wir als Reiter in der Lage die Arbeit unseres Schmiedes richtig zu beurteilen?

23./24. September 2006 · www.berghoefe.de